



# Boni – Nachrichten Oktober 2019

## Katholische KIRCHGEMEINDE St-Boniface

14, Avenue du Mail, 1205 Genève  
E-mail [saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch)  
Konto der Kirchgemeinde: PC 17-382164-7

Sekretariat: Telefon Nr. 022 320 9682  
[www.boniface-genf.ch](http://www.boniface-genf.ch)  
Dienstag u. Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

### *Liebe Gemeindemitglieder,*

*«Den Herbst begrüßen in mir, voll Dankbarkeit die reiche Ernte feiern,  
das Wachstum liegt nie in unseren Händen,  
weil es geheimnisvoll und unberechenbar bleibt.*

*Den Herbst begrüßen in mir, die heilsame Farbenpracht geniessen,  
die von der Fülle des Lebens erzählt und zugleich zur Kunst des Sterbens  
einlädt.*

*Den Herbst begrüßen mit dir, aufmerksam den Blick nach innen richten,  
gemeinsames Wachsen und Reifen annehmen,  
damit auch unsere Verschiedenheit sein darf.*

*Den Herbst feiern in Gemeinschaft,  
Brot und Wein als Ursymbole erkennen,  
die zur Gastfreundschaft bewegen und Erntedankfeste feiern».*

*Mit herzlichen Segensgrüssen in den vielfarbigen Monat Oktober,*

*Ihre Silvia Meier, Gemeindeleiterin*





## St - Boniface Deutschsprachige Katholiken in Genf

Wo Sie uns finden:

Gemeindeleiterin Silvia Meier

Telefon 022 320 96 82  
Bürozeiten Dienstag u. Freitag  
10:00 - 13:00 Uhr

Internet & E-Mail

www.boniface-genf.ch  
saint.boniface@bluewin.ch  
info@boniface-genf.ch

Kirche

St-Boniface – Kirche in 2. Etage  
14, Avenue du Mail  
1205 Genf

<b>Do, 3. Okt</b> <b>10h30</b>	<b>Meditation in der Kirche</b> mit Dona Mommsen, anschliessend Donnerstagsgebet	Do, 24. Okt	Keine Meditation
<b>Fr, 4. Okt</b> <b>15h</b>	<b>SENIOREN-Messfeier mit Abbé Lingg</b> zum Festtag des Heiligen Franz von Assisi, anschliessend feiern wir die runden und halbrunden Geburtstage im Bonitreff beim gemütlichen Zusammensein	So, 27. Okt	30. Sonntag im Jahreskreis: <b>KEINE MESSE IN ST-BONIFACE!</b>
<b>So, 06. Okt</b> <b>10h00</b>	<b>27. Sonntag im Jahreskreis: Messfeier mit Abbé Lingg</b> Bonisonntag und Kinderkirche, Kaffeestübli im Bonitreff	<b>Do, 31. Okt</b> <b>10h30</b>	<b>Meditation in der Kirche</b> mit 10h30 Dona Mommsen, anschliessend Donnerstagsgebet
Do, 10. Okt	Keine Meditation	<b>Do, 31. Okt</b> <b>18h45</b>	<b>Messe für Syrien mit P. Joseph Hug SJ</b>
<b>Fr, 11. Okt</b> <b>20h</b>	<b>Bibelabend im salle Tagore</b>	<b>Vorschau November</b>	
<b>So, 13. Okt</b> <b>10h00</b>	<b>28. Sonntag im Jahreskreis: Messfeier mit P. Joseph Hug SJ,</b> anschliessend Kaffee im Bonitreff	<b>So, 03. Nov</b> <b>10h</b>	<b>31. Sonntag im Jahreskreis: Kirchgemeindefest,</b> feierliche Messe mit Abbé Lingg, umrahmt vom Kirchenchor, der die Deutsche Messe von Franz Schubert singt. Bonisonntag & Kinderkirche
<b>Do, 17. Okt</b> <b>10h30</b>	<b>Meditation in der Kirche</b> mit Sabine Arneth, anschliessend Donnerstagsgebet	<b>Fr, 8. Nov</b>	<b>SENIOREN-Messfeier mit Abbé Lingg</b> zum Fest Allerseelen
<b>So, 20. Okt</b> <b>10h00</b>	<b>29. Sonntag im Jahreskreis Messfeier mit Abbé Lingg,</b> anschliessend Kaffee im Bonitreff	<b>Sa, 9. Nov</b> <b>17h</b>	<b>FEST St. MARTIN ökumenischer Familien-gottesdienst</b> in der Kathedrale Saint-Pierre, anschliessend Laternenumzug in der Genfer Altstadt & Glühwein/Kinderpunsch an der Luth. Kirche
		<b>So, 10. Nov</b> <b>10h</b>	<b>32. Sonntag im Jahreskreis Messfeier mit P. Joseph Hug SJ</b> anschliessend Kaffee im Bonitreff



# Mitteilungen und Informationen

## St-Boniface und das Bénévolut

Ihr Lieben, im Januar 2020 sind alle, die sich bei St-Boniface mit ihrer Zeit und Energie einbringen, zu einem Bénévolut-Abend eingeladen. Nähere Details werden wir in den Boni-Nachrichten noch bekannt geben.

Den Bénévolut-Abend nehmen wir zum Anlass, unsere Struktur und Kultur ein wenig in den Fokus zu rücken. Das Bénévolut, nahezu untrennbar mit der Idee St-Boniface verbunden, ist ein ganz wesentlicher Baustein unserer Kultur. Wir werden in den November- und Dezemberausgaben der Boni-Nachrichten Beiträge aufnehmen, die den langjährigen St-Boniface-lern sicherlich in gute Erinnerung rufen, was St-Boniface ausmacht. Den neueren Mitgliedern erlauben die Beiträge hoffentlich, den Geist von St-Boniface näher kennenzulernen und (ein)zu schätzen.

Ich persönlich bin sehr dankbar für den Abschnitt des Weges, den wir gemeinsam bei St-Boniface bereits "in den Beinen" haben dürfen, und freue mich darauf, den weiteren Weg, der noch vor uns liegt, ein Stück weit mit euch gemeinsam zu erkunden.

Euer Mathias, Präsident St-Boniface

## Kirchgemeindefest 3. November 2019: Tombolapreise

Am Sonntag, 3. November findet unser traditionelles Kirchgemeindefest statt. Wie immer, möchten wir auch in diesem Jahr wieder mit einer schönen Tombola aufwarten. Wir sind sehr dankbar für Ihre Tombolapreise, die im Sekretariat von St-Boniface, 1. Stock, am Dienstag und Freitag ab 10 Uhr abgegeben werden können, oder jeweils am Sonntag nach der Messe. HERZLICHEN DANK im voraus!

Die Einladung zum Kirchgemeindefest liegt diesen Boni-Nachrichten bei und wir sind dankbar um Ihre raschmögliche Anmeldung für eine bessere Planung!

## Aufruf St. Martin

Wenn Sie ihre grossen Tassen nicht mehr benötigen, wir würden uns über Ihre Spende freuen. Für den St. Martin-Umzug am 9. November in der Genfer Altstadt mit anschliessendem Gühwein- und Kinderpunschsausschank fehlen uns noch Tassen. Wir verzichten seit einigen Jahren auf Einweggeschirr. Das St. Martin-Team sucht an diesem Tag für den Ausschank noch helfende Hände. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an: [saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch) oder unter 022/3209682.

## Rückschau: Boni-Nachmittag

Am Samstag, 14. September durften wir 24 Kinder und 20 Erwachsene zum Boni-Nachmittag begrüßen. Die Alten und die Neuen waren herzlich willkommen und unser gemeinsames Unterwegssein begann mit einem Gebet - als Gemeinschaft sind wir unterwegs mit Gott. Gott schickt uns auf den Weg, Jesus kennenzulernen und zu begegnen. Jesus wurde uns vorgestellt als ein Mensch, der seine Freunde mit Kraft auf den Weg schickt. Mit dieser besonderen Kraft war es dann auch kein Problem voller Vertrauen ohne Schuhe, aber mit viel Gespür, über die samtigen, steinigen und holzweichen Untergründe zu laufen, die sich darboten. Aufgeteilt in drei Gruppen ging der Weg weiter, um in neue Räume einzutreten. Für die Kommunionkinder in die Kirche mit einer Rallye. Die Kinderkirche machte sich auf die Suche nach den Namen für die Freunde von Jesus und die Erwachsenen diskutierten, wie die Worte vom Verzicht im Lukas-Evangelium (Lk 9, 1-6) sich wandeln zu Vertrauen und Aufmerksamkeit und so zu einer frohen Botschaft werden mit einem Geist, der das Leben liebt. Beim gemeinsamen Singen wurden unsere Stimmen professionell angeleitet. Die schönen Texte und mitreissenden Klänge beschwingten uns auch noch in der Andacht. Mit einem reichhaltigen Bufett canadien endete unser Nachmittag und das gemeinsame Unterwegs sein an diesem Tag.



# Einladung Kirchengemeindefest



## K.I.R.C.H.E.



### Komm In Reichweite – Christen Haben Energie

**Herzliche Einladung zum Kirchengemeindefest von St-Boniface  
am Sonntag, den 3. November 2019; 14, Avenue du Mail - Genf**

10:00 Gottesdienst mit Chor und Kinderkirche  
11:30 Apéro im Bonitreff – Büchermarkt - Spiele für die Kinder  
12:30 Mittagessen im Theatersaal

**Am Nachmittag: grosse Tombola und Unterhaltung für Jung und Alt**

**Preise Mittagessen: Erwachsene CHF 25.-; Kinder CHF 15.-; Kindermenü (bis 10 Jahre) CHF 5.-**

----- Anmeldetalon -----

**Anmeldung bis am Sonntag, 27.10.2019 mit diesem Abschnitt an das Sekretariat:  
Avenue du Mail 14 – 1205 Genève oder per E-Mail an: [saint.boniface@bluewin.ch](mailto:saint.boniface@bluewin.ch)**

**Ich/wir melden uns für den Sonntag, 3. November 2019 wie folgt an**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Anzahl Personen:**            \_\_\_ Erwachsene à CHF 25.--  
                                     \_\_\_ Kinder à CHF 15.—  
                                     \_\_\_ Kindermenü à CHF 5.-

**Bezahlung bitte am Festtag nach dem Gottesdienst.**



# Predigt von A. Lingg: Gleichnis vom klugen Verwalter

Lukas 16,1-9

---

Meine lieben Schwestern und Brüder,

**Gott, ist er eigentlich gerecht? (...)** Was würdet ihr darauf antworten?

Gerechtigkeit heisst: jedem geben, was er verdient, und von jedem verlangen, was er schuldet. Wenn Gott auf solche Weise gerecht wäre, wenn er uns, Menschen, mit strenger Gerechtigkeit behandeln würde, wer könnte noch Vertrauen haben? Niemals könnten wir ihm zurückbezahlen was wir ihm schulden. – Nein! Sein Name heisst nicht «Gerechtigkeit». Er heisst Liebe und Barmherzigkeit! Denkt zum Beispiel an das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg. Die Letzten erhalten den gleichen Lohn wie die Ersten. Als diese murrten, erwiderte ihnen der Meister: «Darf ich mit dem was mir gehört nicht tun, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich gütig bin?»

In diesem Kontext sollen wir auch das heutige Evangelium verstehen. Dieses Gleichnis des klugen Verwalters gehört, im Lukasevangelium, zu den vier Gleichnissen der Barmherzigkeit. Zuerst zwei ganz kurze vom verlorenen Schaf und vom wiedergefundenen Geldstück, die enden mit dem Satz: «Ebenso herrscht im Himmel grosse Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt». Um das zu illustrieren, erzählt Jesus die Geschichte vom Vater mit den zwei Söhnen. Der Jüngere verlässt seinen Vater, vergeudet sein Vermögen, und kommt ganz verschuldet zurück. Der liebe Vater empfängt ihn mit grösster Freude und seine Rückkehr gibt Anlass zu einem grossen Fest, in dem dieser barmherzige Vater seine beiden Söhne wieder als geliebte Brüder vereinigen will. Da handelt es sich nicht mehr um Gerechtigkeit, sondern um übergrosse Liebe. – Ja, meine lieben Schwestern und Brüder, so ist die unendlich grosse Liebe Gottes!

Und jetzt, im vierten Gleichnis der Barmherzigkeit, vertraut dieser Vater sein Vermögen einem Verwalter an. Das soll heissen: Gott habe der Kirche sein Reich anvertraut. Diese ist dafür verantwortlich. Sie muss den Menschen Gottes Barmherzigkeit verkünden, die Verletzten pflegen, den Gestürzten die Hand reichen, die Niedergefallenen wieder aufrichten, den Sündern Verzeihung darbieten. Papst Franziskus sagt dazu: «Niemand kann der Liebe des vergebenden Gottes Grenzen stellen». – Wenn aber die Kirche mit solcher Barmherzigkeit handelt gibt es konformistische Leute, die sie anklagen: «sie verschleudere Gottes Vermögen»!





## Fortsetzung: Predigt von A. Lingg

---

Da muss sie Rechenschaft über ihre Verwaltung ablegen. Was für eine Rechenschaft? - Denkt ihr, es würde Gott gefallen, wenn sie sagen müsste: «Dieser hat so gesündigt, dass er von der Kirche ausgeschlossen wurde; Jener hat solche Sünden begangen, dass wir ihm die Sakramente verweigerten; Andere noch haben Strafe und Busse verdient, mit diesen haben wir mit strenger Gerechtigkeit gehandelt». Ja, welch hartherzige und gefühllose Gerechtigkeit! Solche Verwalter sollten abgesetzt werden. - Was tut aber der Verwalter im Gleichnis? Er liess die Schuldner seines Herrn zu sich kommen, er spricht mit ihnen, und fragt: «Wieviel bist du meinem Herrn schuldig?» - Ja, er muss zuerst seine Schuld bekennen. Das sagt uns auch noch Papst Franziskus: «Je mehr wir diese Bedürftigkeit erkennen, desto eher werden wir von der Umarmung der Gnade überwältigt». Wenn er dann seine Schuld erkannt hat, dann kann ihm der Verwalter die Summe auf seinem Schuldbrief verringern. Er hat dazu das Recht. «Was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein» hat ja Jesus Petrus gesagt, als er ihm, in Cäsarea Philippi, die Schlüssel des Himmelreichs anvertraute. Darum konnte der Herr die Klugheit seines Verwalters loben, denn er gab Zeugnis einer Kirche, die nicht verdammt, sondern durch ihre Nähe und Zugänglichkeit das Herz der Menschen erwärmt.

Meine lieben Schwestern und Brüder, man hat oft diesem Gleichnis den Titel gegeben: «Gleichnis des unehrlichen Verwalters». In der Einheitsübersetzung der Bibel heisst es aber: «Gleichnis vom **klugen** Verwalter». Ja, so sollen wir das verstehen. Er hat klug gehandelt. «Es gibt keine Situation, aus der es keinen Ausweg gibt, sagt noch Papst Franziskus. Wir sind nicht dazu verdammt, im Treibsand unterzugehen, weil jede Bewegung uns immer tiefer versinken lässt. Jesus ist da, er streckt uns die Hand entgegen, ist bereit, uns zu ergreifen und uns aus dem Schlamm herauszuziehen». Und dazu hat er seine Kirche berufen «der verletzen Menschheit ihr mütterliches Antlitz zu zeigen, das Antlitz einer Kirche, die den Menschen ihre Gebrechlichkeit, ihre Verwundbarkeit nicht vorwirft, sondern sie mit der Arznei der Barmherzigkeit heilt».

Das soll uns, meine lieben Schwestern und Brüder, Mut und Vertrauen geben in allen guten oder schwierigen, und sogar schlechten Situationen unseres Lebens... und uns auch nicht verzweifeln lassen, wenn etwa unsere lieben Kinder, vom dem das wir für sie als den rechten Weg betrachten, Distanz nehmen oder davon abweichen. Gott ist grösser als unser Herz, sein Name heisst Barmherzigkeit.

# NEU: Meditation in der Deutschen Schule Genf

---

## 15 Minuten für: miteinander morgens meditieren



*Ob Sie Tango tanzen, träumen, Sport treiben, sich um Ihre Familie kümmern oder etwas anderes Ihr Leben ausmacht: Wir laden alle Eltern ein, die mit uns meditieren möchten.*

*Wir meditieren einmal im Monat, immer mittwochs, in der Aula der DSG.*

*Nächste Meditation  
am 9. Oktober 2019,  
von 8.00 bis 8.15 Uhr.*

*Für unser Meditationsangebot braucht es keine Vorkenntnisse. Wir üben uns im Schweigen, in Stille und in Achtsamkeit. Die Idee ist, dass wir uns sammeln, den Körper entspannen, die Gedanken ablegen, um einfach so zu sein, wie wir sind.*

*Die Meditation wird angeleitet von  
Sabine Arneth (Ausbildung im Lassalle-Haus, Kanton Zug)*